

Konzept zur Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler (Jahrgangsstufen 1–6)

1. Ausgangslage

In allen Jahrgangsstufen unserer Schule finden sich Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und hohem kognitiven Potenzial. Diese zeigen sich jedoch in unterschiedlichen Ausprägungen:

- Leistungsstarke Hochbegabte („High Achiever“)
 - arbeiten schnell und korrekt
 - sind häufig früh mit Pflichtaufgaben fertig
 - erhalten im Regelunterricht zu wenig intellektuelle Herausforderung
- Minderleistende Hochbegabte („Underachiever“)
 - zeigen ihr Potenzial im Unterricht nicht
 - wirken unmotiviert oder störend
 - sind häufig sozial oder emotional nicht ausreichend eingebunden

Ohne gezielte Förderung besteht die Gefahr von Motivationsverlust, Verhaltensauffälligkeiten und langfristigem Leistungsabfall.

2. Zielsetzung

Ziel ist es, hochbegabte Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, indem:

- individuelle Lernwege ermöglicht werden
- kognitive Herausforderungen geschaffen werden
- soziale und emotionale Kompetenzen gestärkt werden
- schulische Motivation nachhaltig erhöht wird

3. Maßnahmen: Zwei gezielte Förderstunden pro Woche

Zur Umsetzung werden 2 Lehrerstunden pro Woche für eine qualifizierte Lehrkraft benötigt.

3.1 Förderstunde 1: Enrichment für leistungsstarke Hochbegabte

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler, die im Unterricht konstant gute Leistungen zeigen und häufig frühzeitig mit Aufgaben fertig sind.

Organisation:

- Durchführung im Computerraum
- Teilnahme nach Empfehlung der Lehrkräfte
- flexible Gruppengröße

Inhalte:

- Teilnahme an selbstgewählten Kursen der Digitalen Drehtür
- eigenständiges, interessengeleitetes Lernen
- Förderung von:
 - Problemlösekompetenz
 - Selbstorganisation
 - intrinsischer Motivation

Mehrwert:

- sinnvolle Nutzung von „Leerlaufzeiten“
- Vermeidung von Unterforderung
- Entwicklung von Selbstständigkeit und Verantwortung für den eigenen Lernprozess

3.2 Förderstunde 2: Förderung von Underachievern

Zielgruppe:

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler mit geringer Leistungsbereitschaft, Motivationsproblemen oder auffälligem Verhalten.

Organisation:

- Arbeit in Kleingruppen
- geschützter Rahmen
- kontinuierliche Begleitung durch eine feste Lehrkraft

Inhalte:

- Austausch über soziale und persönliche Themen:
 - Umgang mit Langeweile und Frustration
 - Selbstbild und Stärken erkennen
 - soziale Integration
-
- kooperative Aufgaben und Gespräche
- Förderung von:
 - Selbstreflexion
 - sozial-emotionalen Kompetenzen
 - Lernmotivation

Mehrwert:

- Reduktion von Störungen im Unterricht
- bessere Integration in die Klassengemeinschaft
- Aktivierung vorhandener Potenziale

4. Organisatorischer Rahmen

- Einsatz einer festen, qualifizierten Lehrkraft
- enge Abstimmung mit Klassenleitungen
- transparente Kommunikation mit Eltern, durch z. B. Lerntagebücher, in denen Lernprozesse, Fortschritte und individuelle Schwerpunkte dokumentiert werden

5. Nutzen für die Schule

Die Investition von nur 2 Lehrerstunden pro Woche bringt einen hohen pädagogischen Mehrwert:

Für Schülerinnen und Schüler

- individuelle Förderung auf hohem Niveau
- gesteigerte Motivation und Zufriedenheit
- bessere soziale Integration

Für Lehrkräfte

- Entlastung im Unterricht
- weniger Störungen
- gezieltere Differenzierung

Für die Schule insgesamt

- Profilbildung im Bereich Begabtenförderung
- Verbesserung des Schulklimas
- nachhaltige Nutzung vorhandener Potenziale

6. Fazit

Mit einem geringen zeitlichen Einsatz kann eine wirksame, differenzierte Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler etabliert werden. Die Kombination aus kognitiver Herausforderung (Digitale Drehtür) und sozial-emotionaler Unterstützung (Underachiever-Gruppe) ermöglicht eine ganzheitliche Förderung.

Die Bereitstellung von 2 Lehrerstunden ist daher eine gezielte Investition in Qualität, Schulentwicklung und Chancengerechtigkeit.